



Du bist so nah - und wieder nicht

Ilana Shmueli in Lesung und Gespräch

Donnerstag, 28. Mai 2009 20:00 Uhr **Literaturwerkstatt Berlin - Kulturbrauerei**

Moderation: Thomas Sparr, Suhrkamp Verlag, Frankfurt a.M.

Einführung: André Schmitz, Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin

Auszüge aus dem Film "Der Klang der Worte - Deutsche Sprache in Jerusalem"

(2008, Regie: Gerhard Schick) machen mit Ilana Shmuelis Leben in Israel, Jerusalem, vertraut.

Theodor Kramer-Preisträgerin 2009, Ilana Shmueli (*1924 Czernowitz), die frühe und späte Freundin Paul Celans, bezeugt durch ihr Werk und ihr Leben eine ganze Epoche europäischer Lyrik. Über die Begegnung mit Celan hat sie ein Buch verfasst: *Sag, daß Jerusalem ist* (Edition Isele 2000). Im Suhrkamp Verlag erschien 2004 ihr *Briefwechsel mit Paul Celan von 1967 bis 1970*. Ilana Shmueli schrieb Gedichte *Zwischen dem Jetzt und dem Jetzt* und das Buch *Ein Kind aus guter Familie. Czernowitz 1924-1944*, aktuell erschienen ist *Zeitläufe - ein Brief* (alle Rimbaud Verlag). Am 15. Mai 2009 wurde ihr Werk mit dem Theodor Kramer Preis, vergeben für Schreiben im Widerstand und im Exil, ausgezeichnet.

In der Begründung hieß es:

Spät und tief sind die Gedichte Ilana Shmuelis auf uns gekommen, wie aus einer anderen Zeit und einem anderen Raum. Ortlosigkeit und Wortlosigkeit, die Erfahrung, unheimlich und sprachlos zu sein, ist eine der Wurzeln, aus denen ihre Dichtung hervorstößt. Und dennoch verbinden sich ihre Verse in äußerster Verknappung des Ausdrucks mit einem reichen Strom von Vorstellungen. Es ist eine große Lebendigkeit, die hier von sich zeugt, die gegen Enge, Kälte, Vorurteil anrennt. Shmuelis Dichtung ist 'Zwischenruf, Einspruch, Widerwort, Aufschrei'.

Seit 1944 lebt Ilana Shmueli in Israel und hat die Sozialpädagogik des Landes mit aufgebaut.

[Text: Literaturwerkstatt Berlin]

Eine gemeinsame Veranstaltung der Literaturwerkstatt Berlin mit dem Suhrkamp Verlag.
Mit freundlicher Unterstützung des Goethe-Institutes.